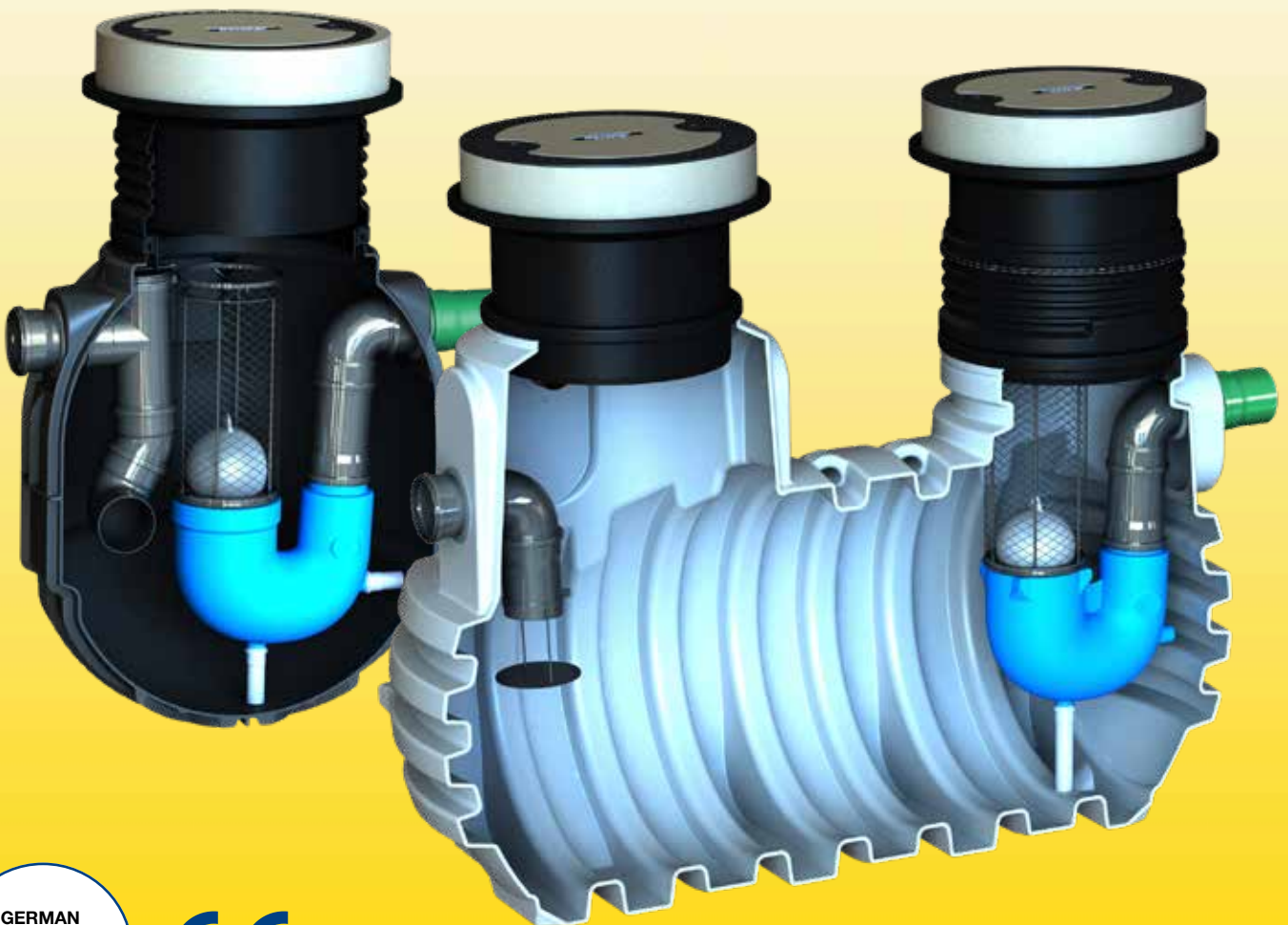




**KLARO**

# Montageanleitung für KLARO Leichtflüssigkeitsabscheider

Wir sorgen für klares Wasser



GERMAN  
DESIGN AND  
ENGINEERING



213-DE-0818

# Einbau- und Montageanleitung

## Leichtflüssigkeitsabscheider KLsepa.compact/KLsepa.compact+

### Wichtig

Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Für alle über KLARO bezogenen Zusatzartikel erhalten Sie separate, in der Transportverpackung beiliegende Einbauanleitungen.

Eine Überprüfung der Bauteile auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Setzen in die Baugrube zu erfolgen. Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte gelten für den Abscheider, den Probenahmeschacht sowie für einen evtl. vorgeschalteten zusätzlichen Schlammfang. Für Betrieb und Wartung der Anlage erhalten Sie eine separate Anleitung.

### Inhaltsübersicht

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| <b>1. Sicherheitshinweise</b> | <b>2</b>  |
| <b>2. Einbaubedingungen</b>   | <b>3</b>  |
| <b>3. Einbau und Montage</b>  | <b>7</b>  |
| <b>4. Technische Daten</b>    | <b>13</b> |

### 1. Sicherheitshinweise

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach DGUV Vorschrift 38 zu beachten. Besonders bei Begehung der Behälter ist eine 2. Person zur Absicherung erforderlich.

Des Weiteren sind die bei Einbau, Montage, Wartung, Reparatur usw. in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen. Hinweise hierzu finden Sie in den dazugehörigen Abschnitten dieser Anleitung.



Der Behälterdeckel ist stets, außer bei Arbeiten im Behälter, verschlossen zu halten, ansonsten besteht Unfallgefahr.



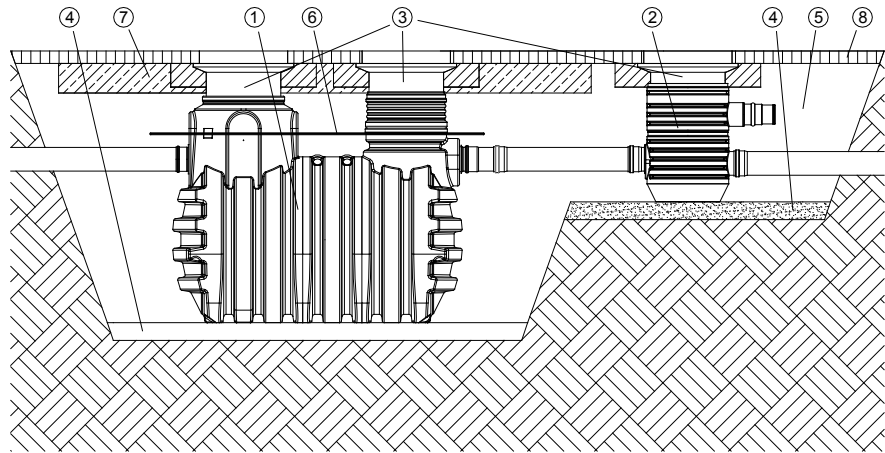
Der bei Anlieferung montierte Regenschutz ist eine Transportverpackung, nicht begebar und nicht kindersicher. Er muss umgehend nach Anlieferung gegen eine geeignete Abdeckung ausgetauscht werden (Teleskop-Domschacht mit entsprechender Abdeckung). Es sind nur original KLARO – Abdeckungen oder von Fa. KLARO schriftlich freigegebene Abdeckungen zu verwenden.

Die Firma KLARO bietet ein umfangreiches Sortiment an Zubehörteilen, die alle aufeinander abgestimmt sind und zu kompletten Systemen ausgebaut werden können. Die Verwendung anderer Zubehörteile kann dazu führen, dass die Funktionsfähigkeit der Anlage beeinträchtigt und die Haftung für daraus entstandene Schäden aufgehoben wird.

## 2. Einbaubedingungen

### 2.1 Übersicht der Gesamtanlage

- ① Abscheider
- ② Probennahmeschacht
- ③ Aufsatzstücke mit Schiebedom und Betonussabdeckung und Betonkragen bei Befahrbarkeit mit PKW
- ④ Unterbau aus Rundkornkies (max. Körnung 8/16 mit einer Mindestdicke von 15 cm)
- ⑤ Baugrube mit Verfüllmaterial Rundkornkies mit einer Körnung max. 8/16
- ⑥ Geotextil
- ⑦ Lastverteilungsplatte aus Stahlbeton bei Befahrbarkeit mit SLW60
- ⑧ Fahrbelag



### 2.2 Einbaugrundsätze

- Vorhandene Entwässerungsleitungen sind auf passende Anschlusshöhen zu prüfen.
- Die Werkstoffe der Zu- und Ablaufleitungen müssen gegen die mineralölhaltigen Leichtflüssigkeiten beständig sein.
- Der erforderliche Leitungsquerschnitt, in Abhängigkeit von der Nenngröße des Abscheiders und das erforderliche Leitungsfälle nach den entsprechenden Normen (EN 752-4, EN 12056-2, EN 858-1) ist zu beachten.
- Sicherheit gegen Auftrieb und Aufschwimmen ist zu gewährleisten.
- Pump- oder Hebeanlagen dürfen im Zulauf vor dem Abscheider nicht eingebaut werden. Sind diese notwendig, so müssen sie nach der Abscheideranlage installiert werden.
- Eine Probenahmemöglichkeit ist vorzusehen. Gemäß DIN 1999-100 muss diese dem Abscheider als separater Schacht nachgeschaltet sein.
- Alle Bauteile sind vor dem Einbau auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und vor Beschädigung oder Verschmutzung zu schützen.
- Die verwendeten Abdeckungen müssen mit „Abscheider“ und der Belastungsklasse der Abdeckungen nach EN 124:1994 gekennzeichnet sein. Der Einsatz von verriegelten oder belüfteten Abdeckungen auf dem Abscheider ist verboten.

### 2.3 Anforderungen an den Einbauort

- Der Einbauort muss frostfrei sein und sollte möglichst nahe an der Anfallstelle des Abwassers liegen.
- Die Erreichbarkeit von Zu- und Ablaufbereich für Reinigungsfahrzeuge und zur Kontrolle ist zu gewährleisten (Ausrichtung der Schachtaufbauten).
- Die Baugrubensohle muss waagrecht sein und eine ausreichende Tragschicht / Tragfähigkeit aufweisen.
- Die Zu- und Ablaufleitungen sind unter Beachtung von EN 12056 und EN 858-2 zu verlegen.
- Abscheider sind rückstaufrei im freien Gefälle zu betreiben, → Abscheider, deren Ablauf unter der örtlich festgelegten Rückstauenebene liegt, sind über Hebeanlagen nach EN 12050 an die Entwässerungsanlage anzuschließen.
- Vor dem Verfüllen der Baugrube und ggf. vor dem Anschließen von Zu- und Ablaufleitung sollte die Anlage, einschließlich Schachtaufbau, auf Dichtheit geprüft werden. Verfahren und Ergebnis der Prüfung sollten dokumentiert werden.
- Besondere örtliche Anforderungen sind zu berücksichtigen (z.B. Wasserschutzgebiet, hochwassergefährdete Bereiche etc.).

### 2. Einbaubedingungen

#### 2.3.1 Baugrund

Der Behälter darf nur im nicht bindigem bis schwach bindigem Boden eingebaut werden (Gruppe G1, Bedingungen A4 und B4, Verdichtungsgrad  $D_{PR} = 97\%$ , nach ATV-DVWK-A 127). Bei abweichenden Einbaubedingungen ist ein Einzelnachweis zu führen.

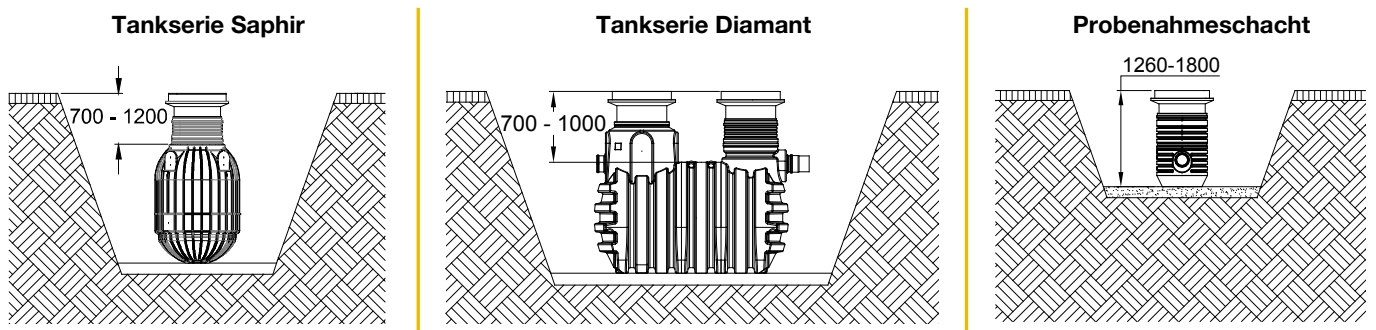
Vor der Installation müssen folgende Punkte unbedingt abgeklärt werden:

- Die bautechnische Eignung des Bodens.
- Maximal auftretende Grundwasserstände bzw. Sickerfähigkeit des Untergrundes.

Zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten erstellt werden.

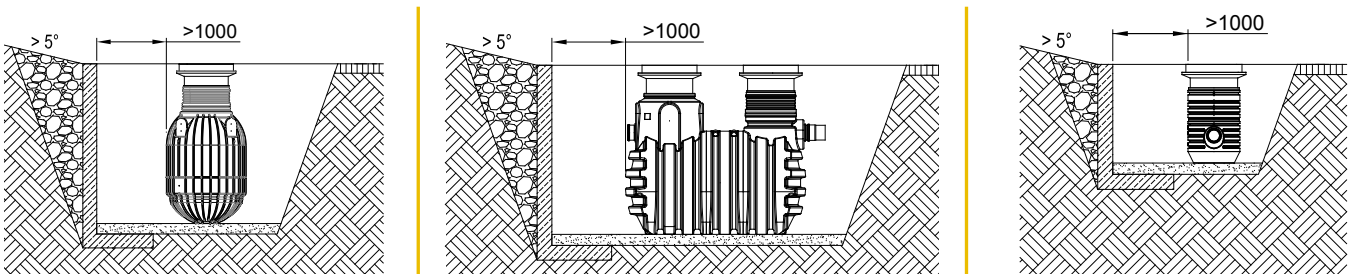
#### 2.3.2 Erdüberdeckung

**Achtung:** Die Erdüberdeckung über der Tankschulter muss zwischen 700 und 1200 mm bei der Tankserie Saphir und zwischen 700 und 1000 mm bei der Tankserie Diamant liegen!



#### 2.3.3 Hanglage, Böschung etc.

Beim Einbau des Behälters in unmittelbarer Nähe (< 5 m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung (größer 5°) muss eine statisch berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Die Mauer muss die Behältermaße um mind. 500 mm in alle Richtungen überragen und einen Mindestabstand von 1000 mm zu den Behältern haben.



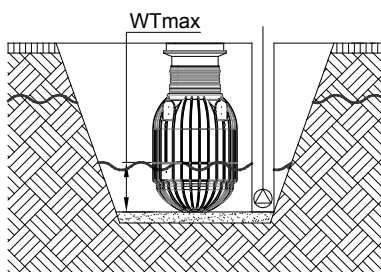
## 2. Einbaubedingungen

### 2.3.4 Grundwasser und bindige (wasserundurchlässige) Böden (z.B. Lehmboden)

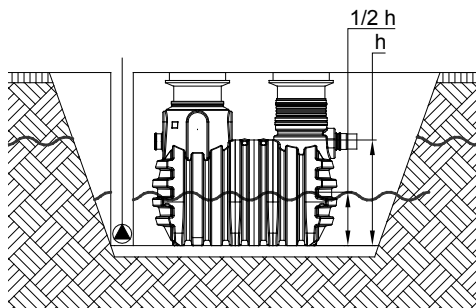
Die Behälter sind nur bedingt in Grund- und Schichtenwasser einbaubar.

Der Tank darf nur bis zu dem in der folgenden Tabelle angegebenen spezifischen Höhenwert in Grund-/Schichtenwasser eingebaut werden. Ist zu erwarten, dass Grund-/Schichtenwasser auch nur gelegentlich höher auftritt, ist dieses durch eine Drainage abzuleiten. Ggf. muss die Drainageleitung in einem senkrecht eingebauten DN 300 Rohr enden, in dem eine Tauchdruckpumpe eingelassen ist, die das überschüssige Wasser abpumpt. Die Pumpe ist regelmäßig zu überprüfen.

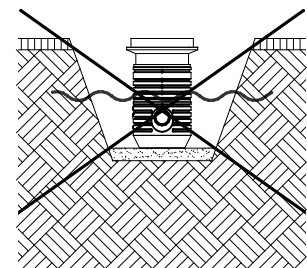
**Tankserie Saphir**



**Tankserie Diamant**



**Probenahmeschacht**



| Typ                  | max. Grundwasserstand [mm] |
|----------------------|----------------------------|
| NS 3-600, NS 6-600   | 550                        |
| NS 3-800, NS 6-800   | 550                        |
| NS 3-1200, NS 6-1200 | 550                        |

| Typ                    | max. Grundwasserstand [mm] |
|------------------------|----------------------------|
| NS 6-2600, NS 10-2600  | 575 (1/2 h)                |
| NS 10-4000, NS 15-4000 | 700 (1/2 h)                |

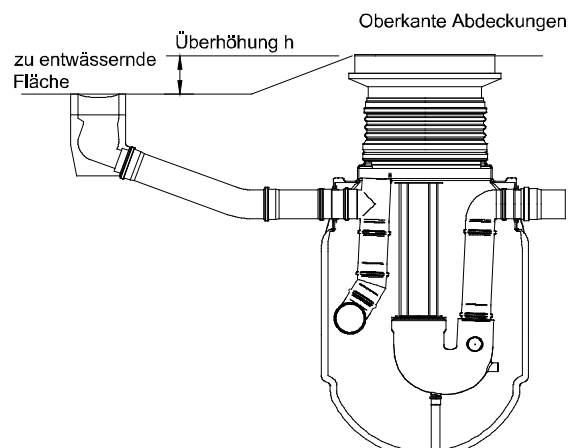
**Probenahmeschacht**

Der Schacht darf nicht in Grund und Schichtwasser stehen.

### 2.4 Überhöhung

Der Abscheider ist so einzubauen, dass die Oberkante der Abdeckungen ausreichend hoch gegenüber dem maßgebenden Niveau der zu entwässernden Fläche angeordnet ist. Die notwendigen Überhöhungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

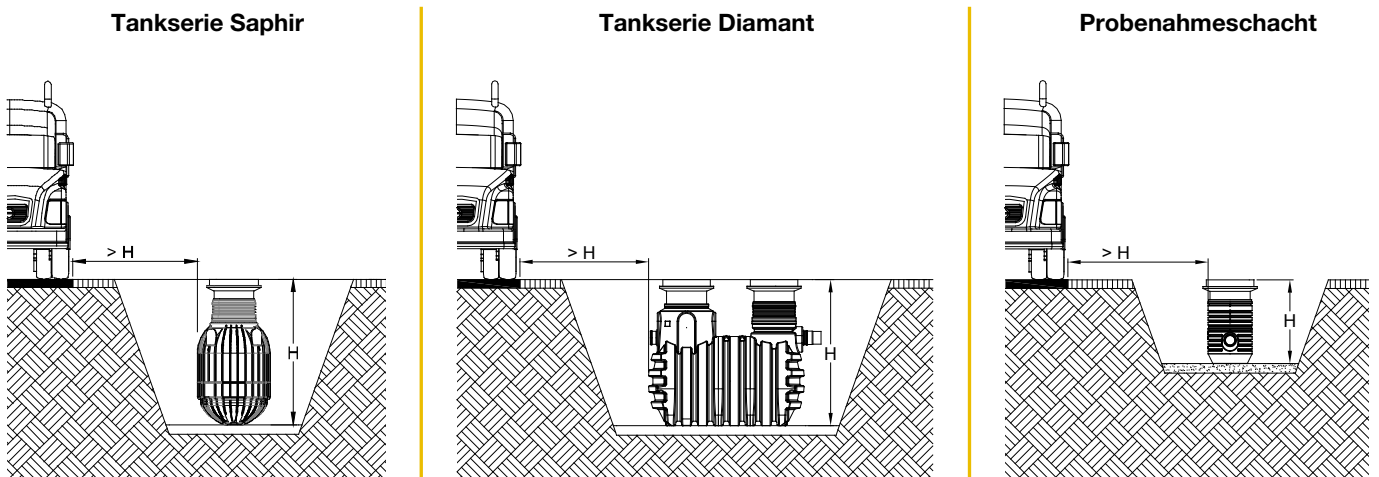
| Typ                    | Überhöhung h |
|------------------------|--------------|
| <b>KLsepa.compact</b>  | [cm]         |
| NS 3-600, NS 6-600     | 16           |
| NS 3-800, NS 6-800     | 19           |
| NS 3-1200, NS 6-1200   | 15           |
| NS 6-2600, NS 10-2600  | 12           |
| NS 10-4000, NS 15-4000 | 15           |



### 2. Einbaubedingungen

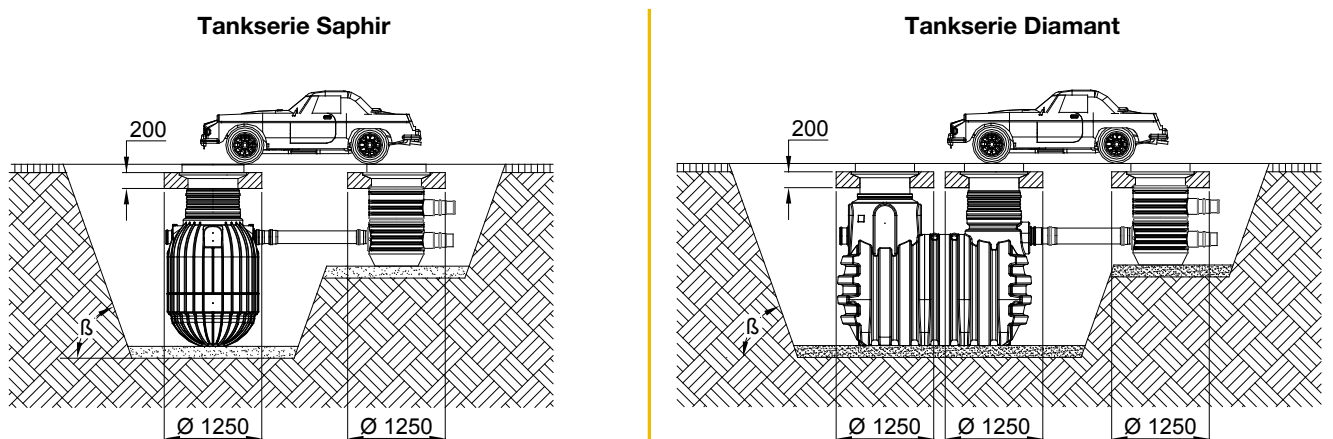
#### 2.5.1 Begehbare Abdeckung (A15 nach EN124)

Wird der Behälter nicht befahren und es wird keine Lastverteilerplatte eingebaut, muss der Abstand zu befahrbaren Flächen der Baugrubentiefe entsprechen. (Nur mit Abdeckung ab B125 erhältlich, da Kennzeichnungspflicht Abscheider).



#### 2.5.2 Befahrbare Abdeckung PKW (B125 nach EN124)

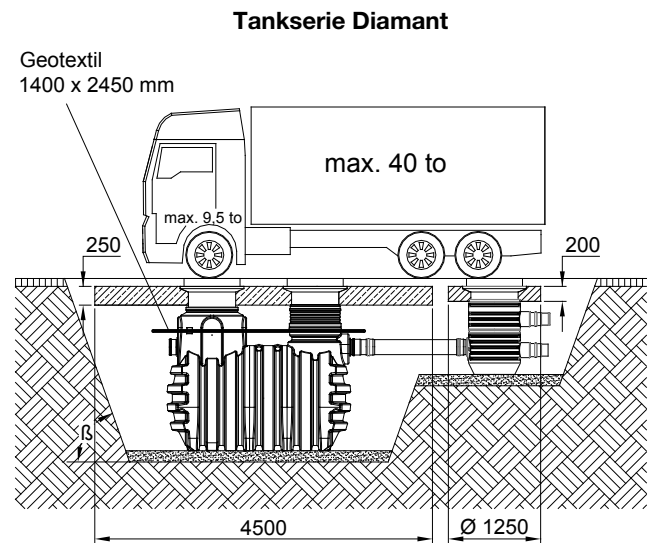
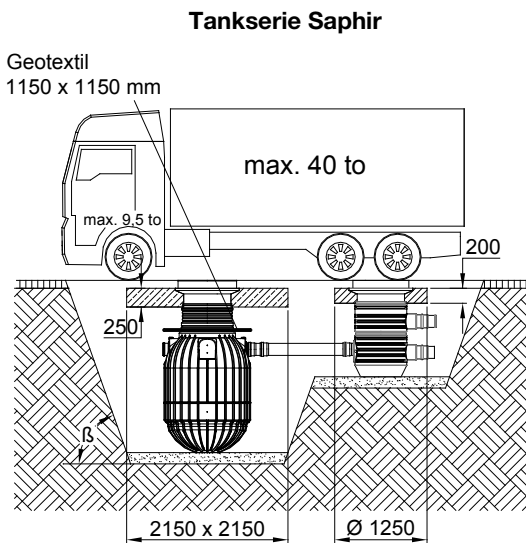
Bei PKW-Befahrbarkeit ist eine entsprechende Abdeckung nach EN 124 der Klasse B zu verwenden. Zusätzlich sind die Teleskope mit einem Betonkragen auszustatten. Siehe dazu Punkt 3.3.2.



### 3. Einbau und Montage

#### 2.5.3 Befahrbare Abdeckung LKW/SLW60 (D400 nach EN124)

Bei Befahrbarkeit mit Schwerlastverkehr ist eine entsprechende Abdeckung nach EN 124 der Klasse D zu verwenden. Zusätzlich ist eine Lastverteilungsplatte bauseits zu erstellen (Bewehrungspläne sind bei KLARO erhältlich). Um Querkräfte abzuleiten ist im Kragenbereich der Abscheider ein Geotextil horizontal einzubringen.



### 3. Einbau und Montage

#### 3.1 Baugrube

Damit ausreichend Arbeitsraum vorhanden ist, muss die Grundfläche der Baugrube die Behältermaße auf jeder Seite um > 500 mm überragen. Der Abstand zu festen Bauwerken muss mindestens 1000 mm betragen.

Es ist eine Böschung mit dem Winkel  $\beta$  nach folgender Tabelle anzulegen.

| Bodenart  | Böschungswinkel $\beta$ in |
|---|----------------------------|
| Nichtbindiger oder weicher, bindiger Boden                      | $\leq 45^\circ$            |
| → Behälter wird befahren (Abdeckung B125, D400)                 | $\leq 50^\circ$            |
| Steifer oder halbfester, bindiger Boden (Behälter nur begehbar) | $\leq 60^\circ$            |
| Fels (Behälter nur begehbar)                                    | $\leq 80^\circ$            |

**Achtung:** Bei Befahrbarkeit ist ein Böschungswinkel von max.  $50^\circ$  einzuhalten.

Der Baugrund muss waagrecht und eben sein und eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleisten.

Die Tiefe der Grube muss so bemessen sein, dass die maximale Erdüberdeckung (von max. 1200 mm über Tankschulter bei der Tankserie Saphir und 1000 mm bei der Tankserie Diamant) nicht überschritten wird.

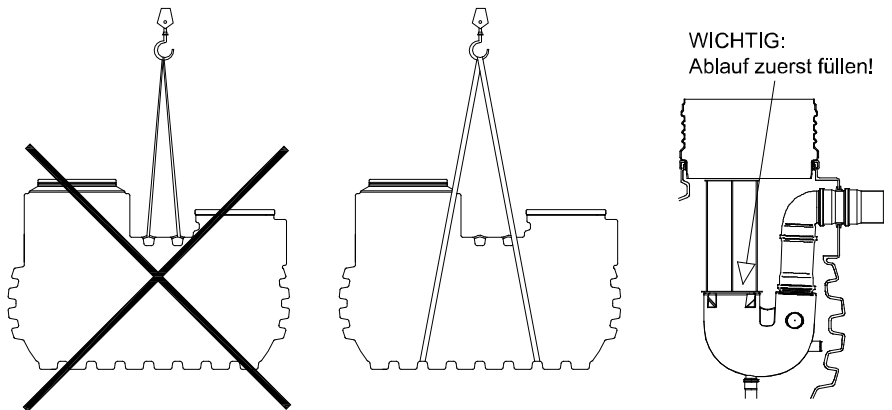
Als Unterbau wird eine Schicht verdichteter Rundkornkies (max. Körnung 8/16 mm, Dicke min. 150 mm) aufgetragen.

### 3. Einbau und Montage

#### 3.2 Endmontage

##### 3.2.1 Ausrichten des Behälters

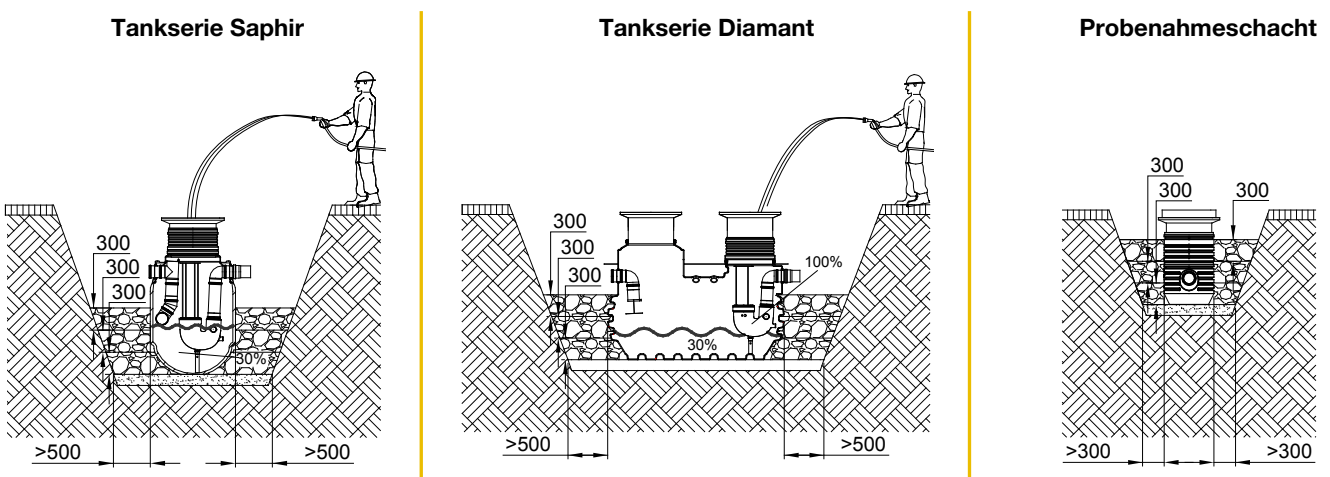
Der Behälter ist stoßfrei und mit geeignetem Gerät in die vorbereitete Baugrube einzubringen. Nach dem Setzen des Behälters ist dieser in der Grube so auszurichten, dass der Zulauf in der Achse der Zulaufleitung liegt. Der Behälter muss senkrecht stehen. Nach dem Ausrichten des Behälters ist die Grube gemäß Punkt 3.2.2 schichtenweise zu verfüllen.



##### 3.2.2 Verfüllen der Baugrube

Um Verformungen des Behälters zu vermeiden, sollte das Befüllen des Behälters und die Verfüllung der Baugrube parallel ausgeführt werden. Vor dem Anfüllen der Behälterumhüllung wird zuerst der Ablaufbogen mit Wasser gefüllt (sonst Gefahr des Aufschwimmens und der Beschädigung der Einbauteile!), dann den Behälter zu 1/3 befüllen. Danach wird die Umhüllung (Rundkornkies max. Körnung 8/16) lagenweise in max. 30 cm Schritten bis Behälteroberkante angefüllt. Die einzelnen Lagen müssen gut verdichtet werden (Handstampfer). Es dürfen auf keinen Fall mechanische Verdichtungsmaschinen eingesetzt werden um eine Beschädigung des Behälters zu vermeiden. Die Umhüllung muss mind. 500 mm breit sein.

**Achtung:** Bei Befahrbarkeit mit LKW (SLW60) ist horizontal ein Geotextil um die Aussparungsbereiche herum zu installieren!





## 3. Einbau und Montage

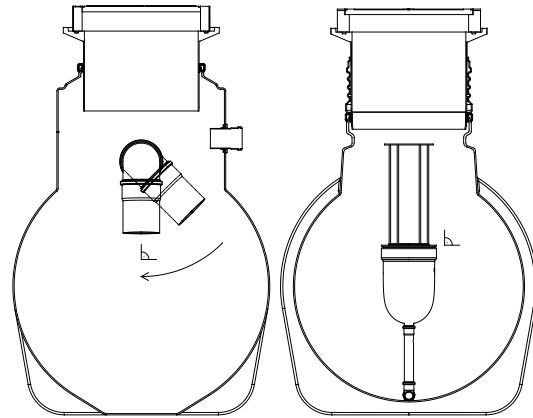
### 3.2.3 Anschluss von Zu- und Ablauf

Ist die Baugrube bis zur Unterkante der Zu- und Ablaufleitungsanschlüsse aufgefüllt und verdichtet, sind die Zu-/Ablaufleitungen frostfrei zu verlegen und anzuschließen.

### 3.2.4. Ausrichten der Einbauteile

Nach dem Anschließen von Zu- und Ablauf ist zu kontrollieren, ob die Einbauteile senkrecht stehen. Falls nicht, sind diese gemäß der folgenden Abbildungen auszurichten.

**Hinweis für Warnanlage:** Im Zuge der Erdarbeiten ist das Leerrohr für die Sensorkabel zu verlegen.



### 3.2.5 Probenahmeschacht anschließen

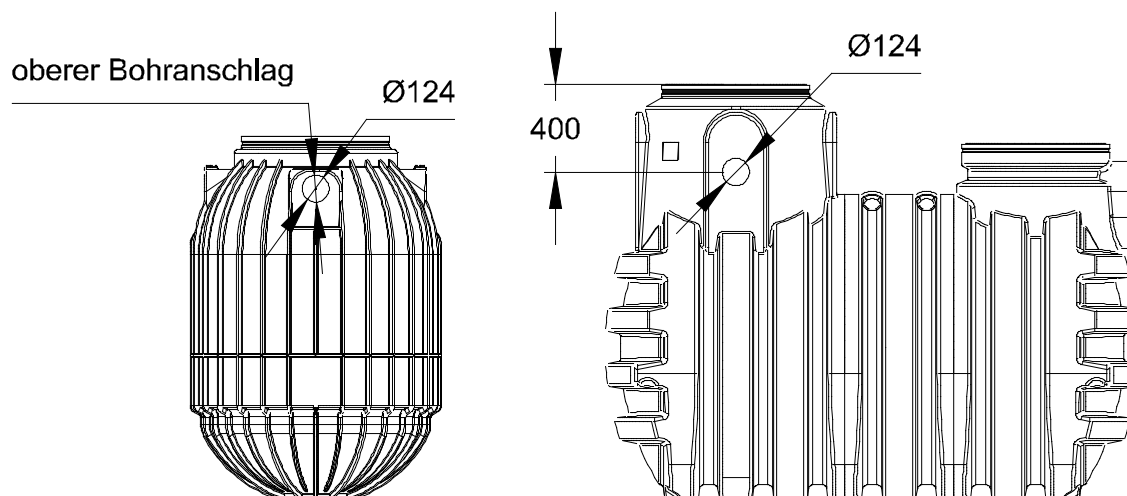
Der Probenahmeschacht ist in Fließrichtung hinter dem Abscheider anzuordnen.

### 3.2.6 Leerrohr für Warnanlage

Zur Installation einer Warnanlage muss im Abscheider eine Bohrung auf der dem Standort des Warngerätes zugewandten Seite gesetzt werden. Die Öffnungen sind gemäß der unten abgebildeten Maße zu bohren.

Die Verbindungsstrecke zwischen Abscheider und Steuereinheit ist möglichst kurz zu halten. Unnötige Richtungsänderungen, insbesondere solche mit Abwinkelungen über 45°, sind zu vermeiden. Das Kabelleerrohr sollte ein stetiges Gefälle zum Abscheider aufweisen.

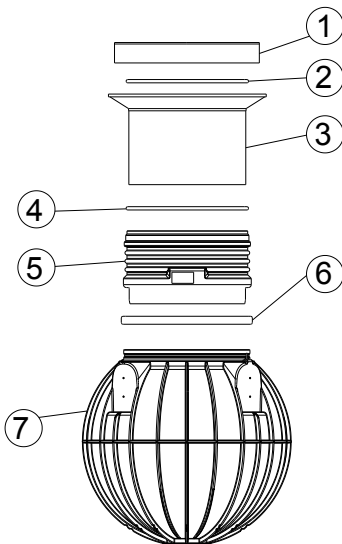
Kondenswasserbildung innerhalb des Kabellehrrohres kann durch einen luftdichten Abschluss des Leerrohres auf der Seite der Steuereinheit, minimiert werden. Für eventuelle nachträgliche Kabelverlegungen sollte ein Zugdraht mit eingelegt werden.



### 3. Einbau und Montage

#### 3.2.7 Tankaufbau

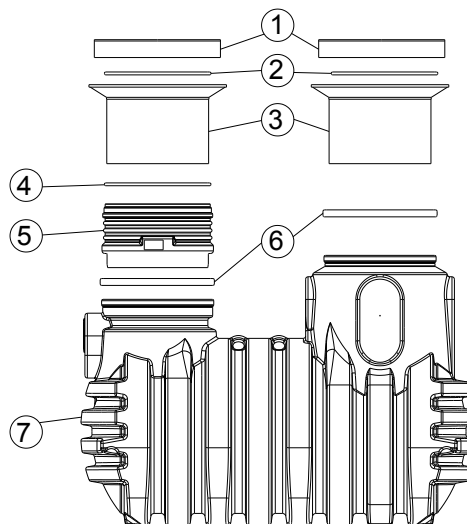
Tankserie Saphir



Beim Saphir-Tank kann das Zwischenstück (5) 300 oder 500er mit entsprechender Dichtung verbaut werden.

- ① BEGU-Abdeckung
- ② 990021 Schlauchdichtung
- ③ 900118 Teleskop

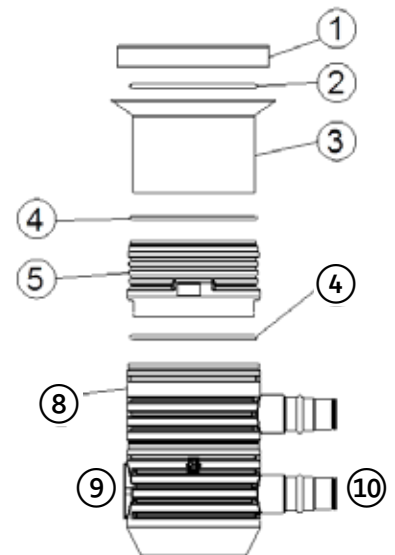
Tankserie Diamant



Beim Diamant-Tank sind keine weiteren Zwischenstücke (5) möglich.

- ④ 990024 Dichtung für Zwischenstück
- ⑤ Zwischenstück
- ⑥ 990023 Profildichtung

Probenahmeschacht

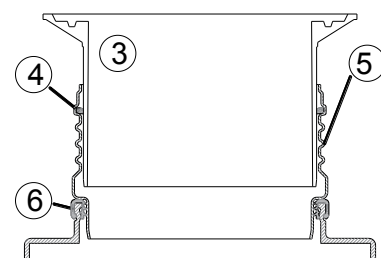


- ⑦ Abscheidebehälter
- ⑧ Probeentnahmeschacht
- ⑨ Zulauf: DN 160/200
- ⑩ Ablauf: DN 160/200

#### 3.2.8 Montage von Zwischenstück und Teleskop-Domschacht

Die Profildichtung (6) wird auf die Tanköffnung montiert und ist mit Schmierseife einzuschmieren. Dann wird das Zwischenstück (5) bis zum Anschlag eingeschoben.

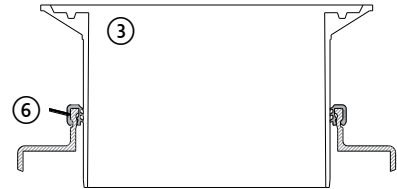
In das Zwischenstück wird die Dichtung (4) montiert und ebenfalls mit Schmierseife eingeschmiert und dann der Teleskopdomschacht (3) eingeschoben.



## 3. Einbau und Montage

### 3.2.9 Montage Teleskop-Domschacht direkt auf dem Tank (nur Diamant)

Zur Montage des Teleskop-Domschachts auf dem Tank wird die Profildichtung ⑥ auf die Tanköffnung montiert und der Teleskopdomschacht ③ eingeschoben.

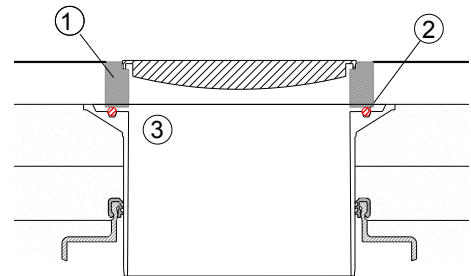


### 3.3 Einbau der Schachtaufbauten

**Hinweis Abdeckungen:** Die für Leichtflüssigkeitsabscheider zu verwendenden Abdeckungen müssen die Vorgaben der DIN EN 124 erfüllen und mit der Aufschrift „Abscheider“ versehen sein. Die Abdeckung(en) dürfen weder mit Lüftungsöffnungen ausgestattet, noch verschraubbar sein.

#### 3.3.1 Begehbar (Abdeckung A15)

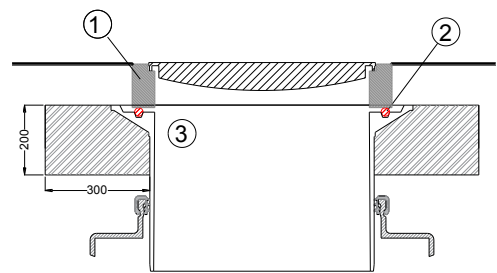
Um das Übertragen von Lasten auf den Behälter zu verhindern, wird um das Teleskop lagenweise mit Rundkornkies (max. Körnung 8/16) angefüllt und gleichmäßig verdichtet. Anschließend wird in die Nut des Teleskop-Domschacht PKW ③ eine Schnur Ottocoll M500 aufgebracht und die Schlauchdichtung ② eingelegt. Auf die Schlauchdichtung wird ebenfalls eine Schnur Ottocoll M500 aufgebracht. Abschließend wird die Betonabdeckung ① auf dem Teleskop-Domschacht platziert.



#### 3.3.2 PKW-Befahrbarkeit Abscheider (Abdeckung B125)

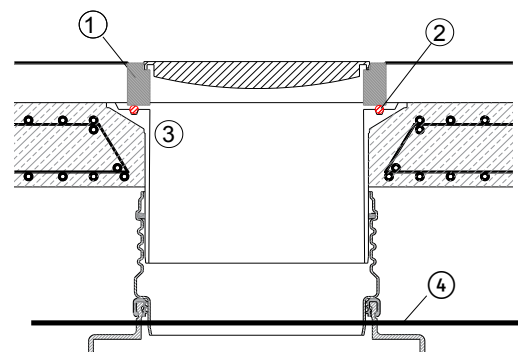
##### PKW (B125)- und Schwerlast (D400)-Befahrbarkeit Probenahmeschacht

Wird der Behälter unter PKW befahrenen Flächen installiert, muss der Teleskopdomschacht PKW im Kragenbereich mit Beton (Festigkeitsklasse C25/30) unterbaut werden. Die anzufüllende Betonschicht muss umlaufend mind. 300 mm breit und ca. 200 mm hoch sein. Anschließend wird in die Nut des Teleskop-Domschacht PKW ③ eine Schnur Ottocoll M500 aufgebracht und die Schlauchdichtung ② eingelegt. Auf die Schlauchdichtung wird ebenfalls eine Schnur Ottocoll M500 aufgebracht. Abschließend wird die Betonabdeckung ① auf dem Teleskop-Domschacht platziert. Die Aufsatzstücke dürfen erst nach vollständigem Einbau (ausgehärteter Beton) belastet werden.



#### 3.3.3 Schwerlast-Befahrbarkeit Abscheider (SLW60, Abdeckung D400)

Bei Installation unter Schwerlastbefahrenen Flächen wird das Teleskop mit einer Lastverteilungsplatte (Festigkeitsklasse C40/50) unterbaut. Ein entsprechender Schal- und Bewehrungsplan ist beim Hersteller erhältlich. Unter der Lastverteilungsplatte ist eine ausreichend verdichtete, kapillarbrechende und drainierende Tragschicht einzubauen. Auf Höhe der Behälteröffnung ist ein Geotextil horizontal zu verlegen. Anschließend wird in die Nut des Teleskop-Domschacht LKW ③ eine Schnur Ottocoll M500 aufgebracht und die Schlauchdichtung ② eingelegt. Auf die Schlauchdichtung wird ebenfalls eine Schnur Ottocoll M500 aufgebracht. Abschließend wird die Betonabdeckung ① auf dem Teleskop-Domschacht platziert.



# Einbau- und Montageanleitung

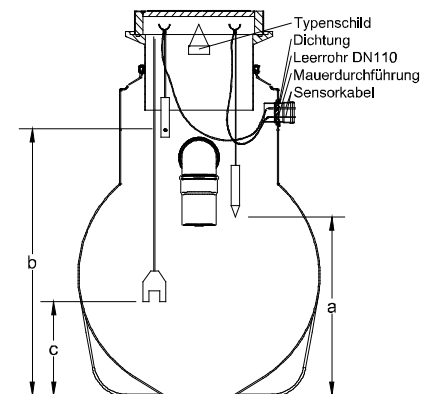
## Leichtflüssigkeitsabscheider KLsepa.compact/KLsepa.compact+

### 3. Einbau und Montage

#### 3.4 Warnanlage

Die Sensoren der Warnanlage müssen - abhängig von der Abscheidergröße - auf verschiedenen Höhenniveaus angebracht werden. In abgebildeter Tabelle sind die Montage Maße dargestellt.

| Abscheider-Typ                     | Sensor-Typ |         |         |
|------------------------------------|------------|---------|---------|
|                                    | Öl         | Aufstau | Schlamm |
| Abstand                            | a          | b       | c       |
| KLsepa.compact/<br>KLsepa.compact+ | [mm]       | [mm]    | [mm]    |
| NS 3-600, NS 6-600                 | 740        | 1200    | 460     |
| NS 3-800, NS 6-800                 | 920        | 1550    | 560     |
| NS 3-1200, NS 6-1200               | 1070       | 1500    | 730     |
| NS 6-2600, NS 10-2600              | 870        | 1350    | 610     |
| NS 10-4000, NS 15-4000             | 1050       | 1600    | 740     |



Die Montage und Wartung der Warnanlage entnehmen Sie bitte der beiliegenden Original-Betriebsanleitung.

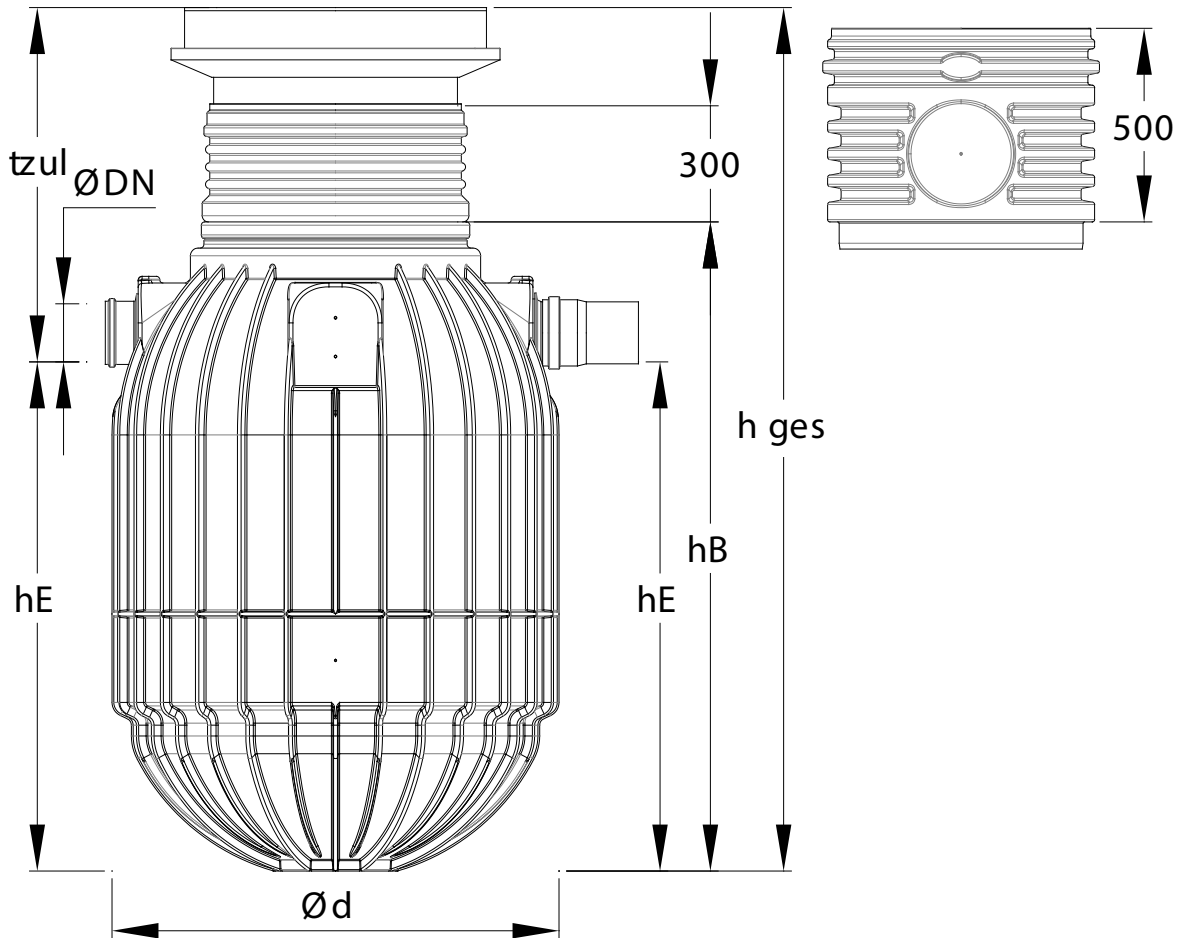
**Achtung:** Die Bohrungen für das Befestigungsset sind nur an den angegebenen Positionen im Betonrahmen anzubringen. In keinem Fall darf der Abscheider beschädigt oder durchbohrt werden! Nach Einziehen der Kabel in die Leerrohrleitung zur Steuereinheit muss die Kabeldurchführung fest angezogen werden.

#### 3.5 Inbetriebnahme

- Das mit dem Abscheider mitgelieferte Typenschild ist, sofern noch nicht geschehen, mit Kette unterhalb der Abdeckung am Betonrahmen zu befestigen.
- Zur Inbetriebnahme ist der Abscheider mit fett- und ölfreiem Wasser zu füllen bis das Wasser beginnt, aus dem Ablaufrohr zu laufen. Wird einem leeren Behälter ein Öl-Wassergemisch zugeleitet, kann die Abscheideanlage nicht korrekt arbeiten und das Abwasser würde den Abscheider ungenügend gereinigt wieder verlassen.
- Der Schwimmer ist nun bei gefülltem Abscheider in das Führungsgestänge des Ablaufes einzusetzen. Es ist zu prüfen, dass der Schwimmer sich frei nach oben und unten bewegen kann. Bei Klasse I Abscheidern ist nun die Koaleszenzeinheit auf das Führungsgestänge aufzustecken bis es auf dem Auslaufbogen aufsitzt.
- Angaben, insbesondere die Seriennummer, sind vom Typenschild in das Betriebsbuch einzutragen!
- Die Inbetriebnahme ist mit dem Inbetriebnahmeprotokoll zu dokumentieren. Gewährleistungsansprüche können erst geltend gemacht werden, wenn in diesem Zusammenhang das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll vorgelegt wird!

## 4. Technische Daten

### 4.1 Tankserie Saphir



| Bezeichnung   | Anschluss | Abdeckung Klasse B*                |            |             | Abdeckung Klasse D* |             | Behälter  |           |      |       |
|---------------|-----------|------------------------------------|------------|-------------|---------------------|-------------|-----------|-----------|------|-------|
|               |           | KLsepa.compact/<br>KLsepa.compact+ | Ø DN       | $h_E$       | $t_{zul}$           | $h_{ges}$   | $t_{zul}$ | $h_{ges}$ | Ø d  | $h_B$ |
|               |           |                                    | [mm]       | [mm]        | [mm]                | [mm]        | [mm]      | [mm]      | [mm] | [kg]  |
| NS 3/6 - 600  | 160       | 990                                | 910 - 1090 | 1900 - 2080 | 940 - 1120          | 1930 - 2110 | 1160      | 1320      | 80   |       |
| NS 3/6 - 800  | 160       | 1300                               | 920 - 1100 | 2220 - 2400 | 960 - 1140          | 2260 - 2440 | 1160      | 1650      | 110  |       |
| NS 3/6 - 1200 | 160       | 1300                               | 920 - 1100 | 2220 - 2400 | 960 - 1140          | 2260 - 2440 | 1160      | 1650      | 110  |       |

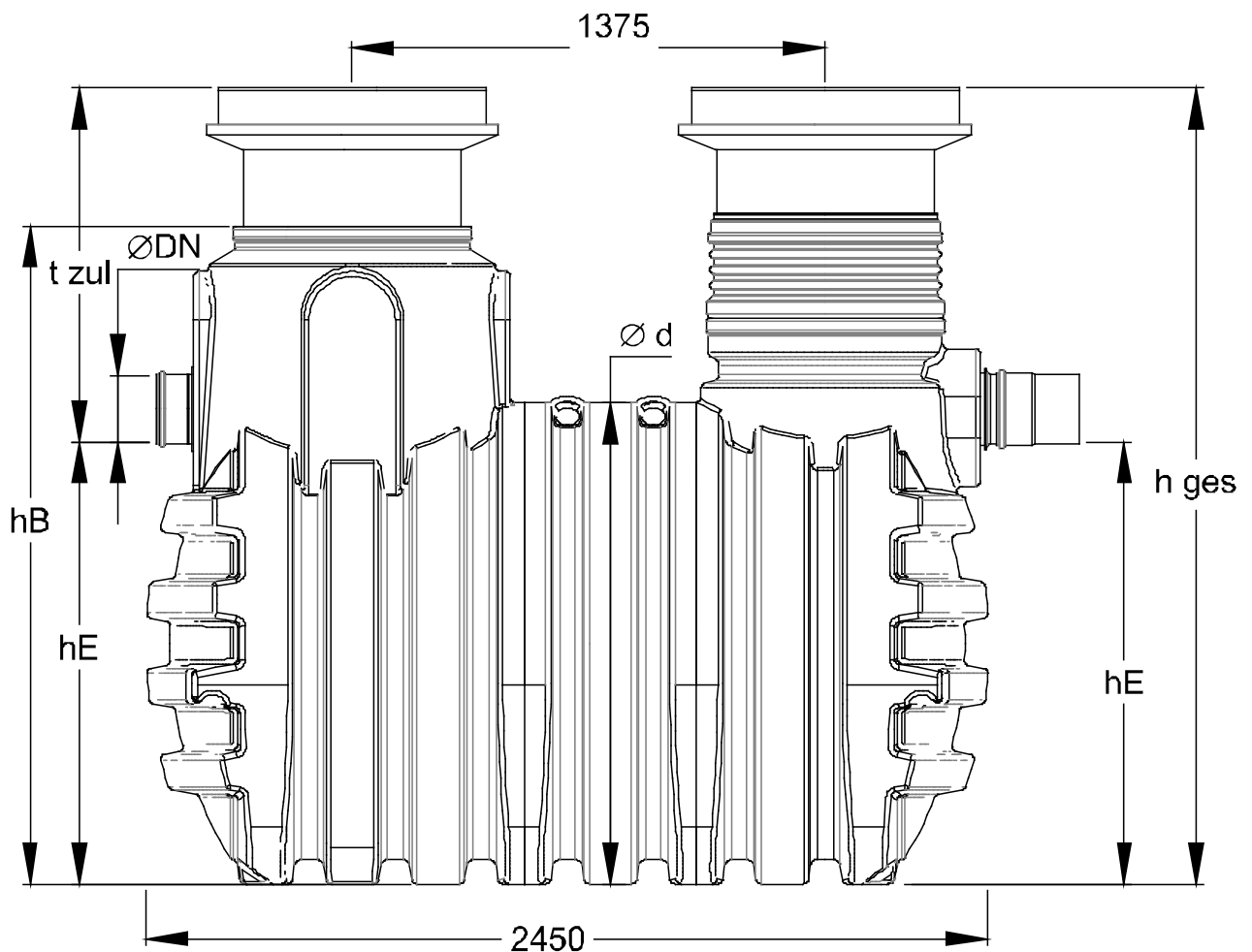
\* Bei Verwendung des Zwischenstücks 500 vergrößern sich die Einbautiefen um 200 mm.

# Einbau- und Montageanleitung

## Leichtflüssigkeitsabscheider KLsepa.compact/KLsepa.compact+

### 4. Technische Daten

#### 4.2 Tankserie Diamant

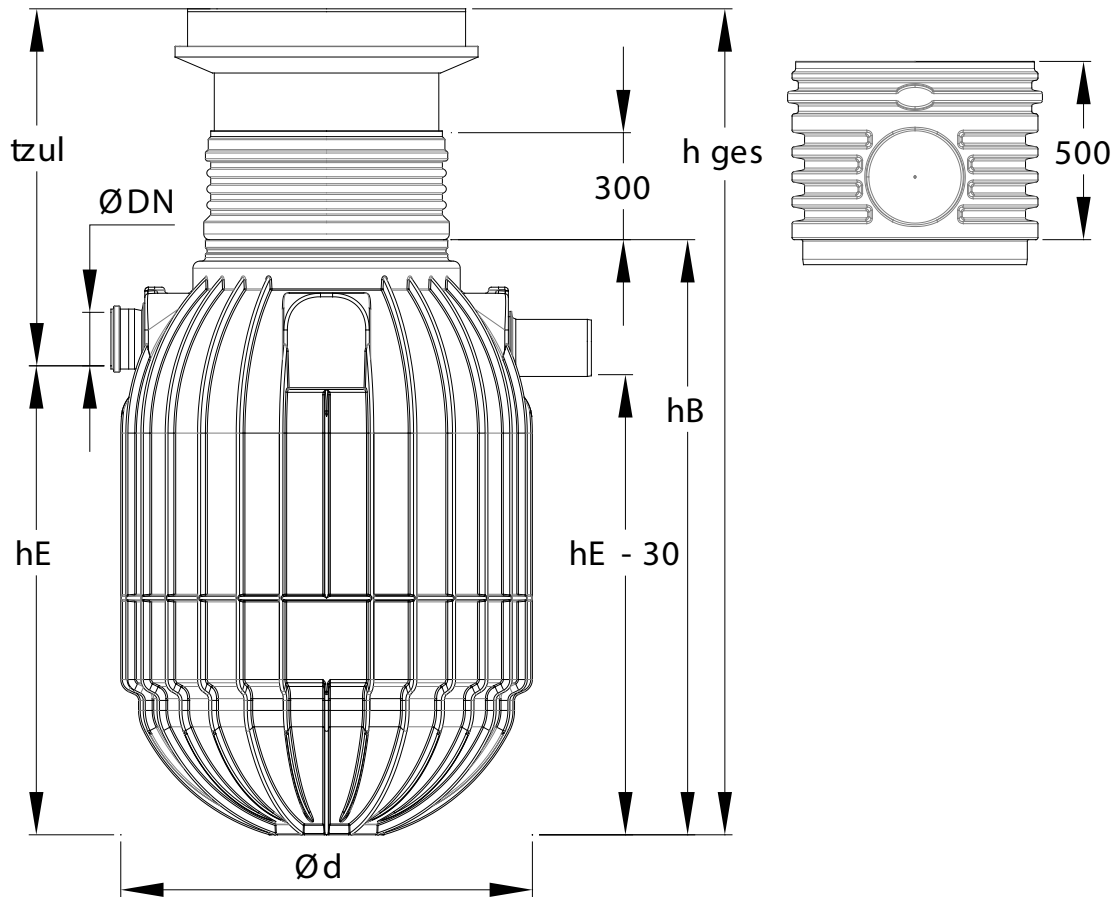


| Bezeichnung                        | Anschluss        | Abdeckung Klasse B |            |             | Abdeckung Klasse D |             | Behälter        |       |       |
|------------------------------------|------------------|--------------------|------------|-------------|--------------------|-------------|-----------------|-------|-------|
|                                    |                  | $h_E$              | $t_{zul}$  | $h_{ges}$   | $t_{zul}$          | $h_{ges}$   | $\varnothing d$ | $h_B$ | Masse |
| KLsepa.compact/<br>KLsepa.compact+ | $\varnothing DN$ | [mm]               | [mm]       | [mm]        | [mm]               | [mm]        | [mm]            | [mm]  | [kg]  |
| NS 6/10 - 2600                     | 160              | 1080               | 880 - 1060 | 1960 - 2140 | 920 - 1100         | 2000 - 2180 | 1150            | 1655  | 165   |
| NS 10/15 - 4000                    | 200              | 1310               | 900 - 1080 | 2210 - 2390 | 940 - 1120         | 2250 - 2430 | 1400            | 1905  | 250   |

## 4. Technische Daten

### 4.2 Schlammfänge

#### 4.2.1 Schlammfang - Tankserie Saphir



| Bezeichnung  | Anschluss        | Abdeckung Klasse B* |            |             | Abdeckung Klasse D* |             | Behälter        |       |       |
|--------------|------------------|---------------------|------------|-------------|---------------------|-------------|-----------------|-------|-------|
|              |                  | $h_E$               | $t_{zul}$  | $h_{ges}$   | $t_{zul}$           | $h_{ges}$   | $\varnothing d$ | $h_B$ | Masse |
| KLsepa.store | $\varnothing DN$ | [mm]                | [mm]       | [mm]        | [mm]                | [mm]        | [mm]            | [mm]  | [kg]  |
| 1000 l       | 160              | 1300                | 920 - 1100 | 2220 - 2400 | 960 - 1140          | 2260 - 2440 | 1160            | 1650  | 95    |

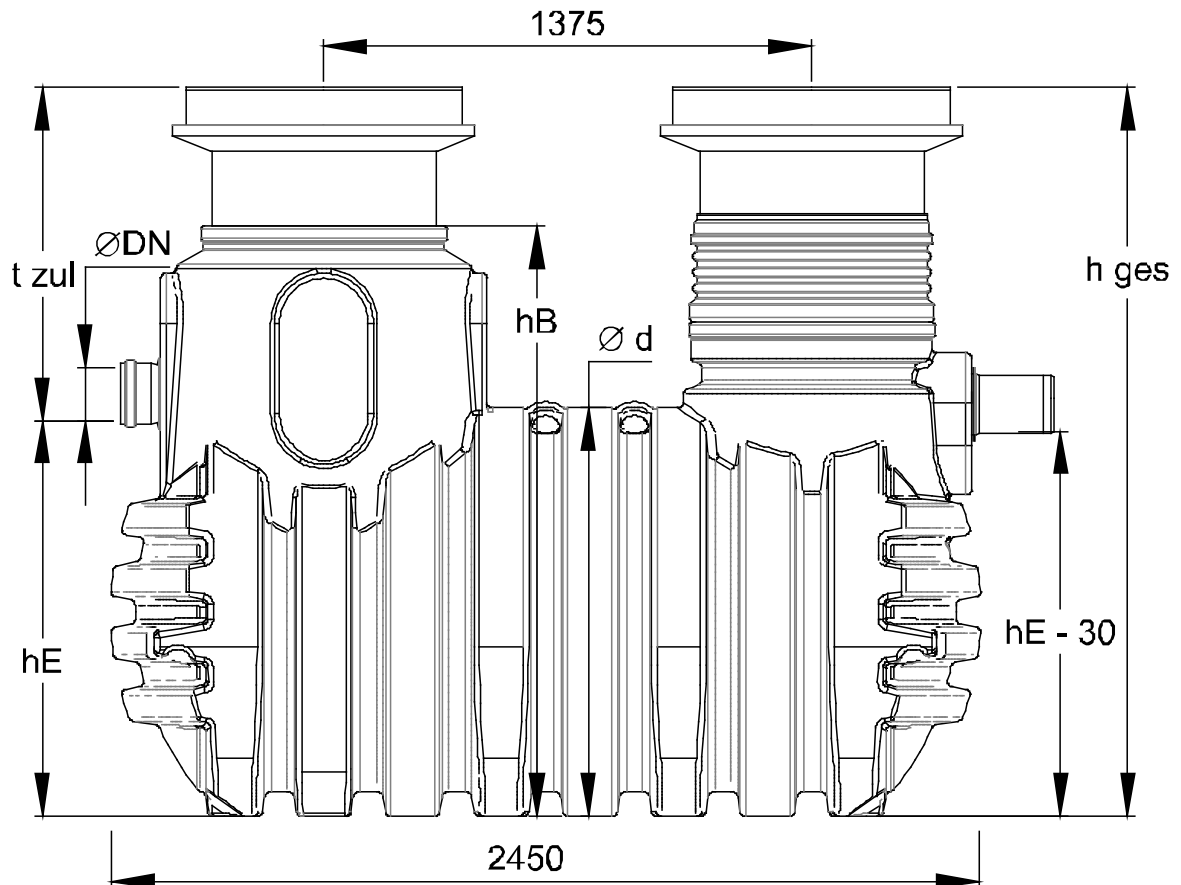
\* Bei Verwendung des Zwischenstücks 500 vergrößern sich die Einbautiefen um 200 mm.

# Einbau- und Montageanleitung

## Leichtflüssigkeitsabscheider KLsepa.compact/KLsepa.compact+

### 4. Technische Daten

#### 4.2.2 Schlammfang - Tankserie Diamant

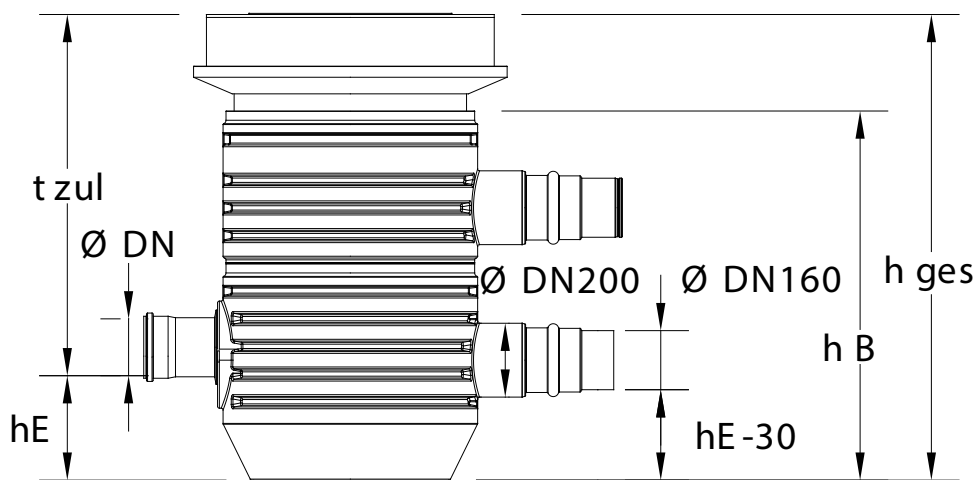


| Bezeichnung | Anschluss | Abdeckung Klasse B |            |                | Abdeckung Klasse D |                  | Behälter         |                  |      |                |
|-------------|-----------|--------------------|------------|----------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|------|----------------|
|             |           | KLsepa.store       | Ø DN       | h <sub>E</sub> | t <sub>zul</sub>   | h <sub>ges</sub> | t <sub>zul</sub> | h <sub>ges</sub> | Ø d  | h <sub>B</sub> |
|             |           | [mm]               | [mm]       | [mm]           | [mm]               | [mm]             | [mm]             | [mm]             | [mm] | [kg]           |
| 2100 l      | 160       | 1110               | 850 - 1030 | 1960 - 2140    | 890 - 1070         | 2000 - 2180      | 1150             | 1655             | 155  |                |
| 3200 l      | 160       | 1360               | 850 - 1030 | 2210 - 2390    | 890 - 1070         | 2250 - 2430      | 1400             | 1905             | 240  |                |
| 4600 l      | 160       | 1660               | 850 - 1030 | 2510 - 2690    | 880 - 1060         | 2540 - 2720      | 1700             | 2200             | 370  |                |
| 2100 l      | 200       | 1090               | 870 - 1050 | 1960 - 2140    | 910 - 1090         | 2000 - 2180      | 1150             | 1655             | 155  |                |
| 3200 l      | 200       | 1340               | 870 - 1050 | 2210 - 2390    | 910 - 1090         | 2250 - 2430      | 1400             | 1905             | 240  |                |
| 4600 l      | 200       | 1640               | 870 - 1050 | 2510 - 2690    | 910 - 1090         | 2540 - 2720      | 1700             | 2200             | 370  |                |



## 4. Technische Daten

### 4.3 Probenahmeschacht DN600



| Bezeichnung   | Anschluss |       | Abdeckung Klasse B |             | Abdeckung Klasse D |             | Behälter |       |       |
|---------------|-----------|-------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|----------|-------|-------|
| KL Probenahme | Ø DN      | $h_E$ | $t_{zul}$          | $h_{ges}$   | $t_{zul}$          | $h_{ges}$   | Ø d      | $h_B$ | Masse |
|               |           | [mm]  | [mm]               | [mm]        | [mm]               | [mm]        | [mm]     | [mm]  | [kg]  |
| DN160         | 160       | 280   | 980 - 1160         | 1260 - 1440 | 1020 - 1200        | 1300 - 1480 | 600      | 1000  | 21    |
| DN200         | 200       | 260   | 1000 - 1180        | 1260 - 1440 | 1040 - 1220        | 1300 - 1480 | 600      | 1000  | 21    |





## Adresse



KLARO GmbH  
Spitzwegstraße 63  
95447 Bayreuth

## Telefon



+49 (0) 921 16279-0  
**Technische Hotline:**  
+49 (0) 921 16279-330

## Internet



Weitere Informationen  
unter: [www.klaro.eu](http://www.klaro.eu)

## Nachricht



E-Mail-Adresse:  
[info@klaro.eu](mailto:info@klaro.eu)

